



Wald- und Naturkindergärten: Gefahren durch Baumbruch

Informationen zum sicheren Standort eines Materiallagers

Wald- und Naturkindergärten sind Kindertageseinrichtungen, dessen Spiel- und Lernraum ausschließlich die Natur ist. Dort finden die Kinder natürliche Spielmaterialien und Spielmöglichkeiten. Für ein sicheres Kinderspiel sollte man die möglichen Gefahren im Wald kennen.

Allgemeine Gefahren im Wald

Giftige Pflanzen und Pilze, Ungeziefer sowie Ast- und Baumbruch sind die bekanntesten Gefahrenquellen im Wald. Waldbereiche, in denen Forstarbeiten durchgeführt werden, sind besonders gefährlich und deshalb für Kindergruppen tabu und ungeeignet. Äste bzw. Bäume brechen zudem nicht nur bei Sturm, ein Bruch kann auch durch heftige Regenfälle ausgelöst werden, durch Schneelast und Frost, auch mit zeitlicher Verzögerung. Es gibt Baumarten, die - besonders bei älteren Exemplaren - in der Baumkrone sogenanntes Totholz ausbilden. Das sind abgestorbene Äste oder Astbereiche, die jederzeit abbrechen und herabfallen können. Aus naturschutzfachlicher und landschaftspflegerischer Sicht ist der Erhalt solcher Einzelbäume erwünscht und sogar gefordert: als Lebensraum für seltene Tierarten. Hier muss aber besonders mit der Gefahr herabfallender Ast- und Baumteile gerechnet werden.

Gefahren am Standort

Ein Materiallager dient der Gruppe meist gleichzeitig als Treffpunkt. Daraus ergeben sich dort zu den Bring- und Holzzeiten längere Aufenthalte. Wird untertags Spielzeug geholt, Kleidung gewechselt oder Brotzeit gemacht, spielen die Kinder auch im näheren Umfeld des Materiallagers. Der umliegende Bereich wird dann ebenfalls durch die Kinder genutzt. Deshalb muss auch Augenmerk auf den Standort des Materiallagers gelegt und überlegt werden, ob dort nicht ebenso Gefahren, insbesondere durch Ast- bzw. Baumbruch, gegeben sind.

Verhalten bei extremen Wetterlagen

Bei extremen Wetterlagen ist das Umfeld von Bäumen bzw. der Waldinnenbereich kein geeigneter Aufenthaltsort. Auch ein Bauwagen oder Container bietet im Baumwurfbereich keinen Schutz, da er keinen ausreichenden Widerstand gegen herabfallende Äste oder umstürzende Bäume bietet. Bauwagen oder Container bieten keinen Schutz vor Baumwurfeinwirkung und Blitzeinschlägen.

Sicherer Standort und Treffpunkt

Um schon vorab mögliche Gefahren auszuschließen, ist auf die Auswahl

und Eignung des Materiallagers besonders zu achten. Dabei spielen Gesichtspunkte wie die vorherrschende Windrichtung, die Nähe und Beschaffenheit der umstehenden Bäume eine wichtige Rolle. Ein Materiallager im Wurfbereich von Bäumen darf nur dann als Treffpunkt und gelegentlicher Unterstand genutzt werden, wenn keine Nutzung bei extremen Wetterlagen erfolgt. Aufgrund der durchaus längeren Aufenthaltszeiten am und um das Materiallager ist es wichtig, dass der engere umliegende Bereich regelmäßig kontrolliert wird. Nach starken Stürmen sollte fachlich kompetent kontrolliert werden, dass von den Sturmschäden keine Gefahrenquellen mehr ausgehen.

Informationen zu Natur- und Waldkindergärten

Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Geschäftsbereich KITA
Koordination und Aufsicht freie Träger
Team Freigemeinnützige und sonstige Träger
Landsberger Straße 30
80339 München
Telefon: 089 233 84249
089 233 84451
Fax: 089 233 84470
E-Mail: kita.rbs@muenchen.de

Landesverband Wald- und Naturkindergärten in Bayern e.V.

Feldstraße 22a
94121 Salzweg
Telefon: 0176 313 74 373
Telefax: 08509 9389202
E-Mail:
buero@lv-waldkindergarten-bayern.de



Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.

Serviceangebote der

Lokalbaukommission

Blumenstraße 19 / Erdgeschoss
80331 München

Die aktuellen Sprechzeiten für eine telefonische oder persönliche Beratung finden Sie unter: www.muenchen.de/lbk

Telefonische Beratung

Telefon: 089 233-96484

E-Mail

plan.ha4-beratungszentrum@muenchen.de
Für Rückfragen und Erläuterungen ist in E-Mails eine Telefonnummer anzugeben.

Internet

www.muenchen.de/lbk

Abgabe von Bauanträgen

Zentrale Postannahmestelle des Referats für Stadtplanung und Bauordnung
Blumenstraße 28 b, Zimmer 009
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
8 bis 12 Uhr

Anträge, die Sie noch kurzfristig einreichen müssen, können Sie in den Amtsbriefkasten der Stadt München einwerfen.

Sie finden ihn beim Pförtner im Rathaus, Marienplatz 8,
Eingang am Fischbrunnen
Telefon: 089 233-92988

Zentralregistratur

Einblick in vorhandene Genehmigungen gegen eine Mindestgebühr von 10 Euro, für Kopien von genehmigten Plänen bitte Kleingeld bereithalten.
Die aktuellen Rahmenbedingungen für eine Akteneinsicht finden Sie unter: www.muenchen.de/lbk

Impressum

Herausgeber
Referat für Stadtplanung
und Bauordnung
Lokalbaukommission
Zentrale Dienste
Blumenstraße 28 b
80331 München

Juli 2022

Foto: Michael Nagy, LHM